

NDB-Artikel

Bernsmeyer, Christoph Franziskaner, * 15.5.1777 Verl bei Gütersloh, † 4.6.1858 Telgte bei Münster.

Leben

B., seit 1801 Franziskaner, lebte nach Aufhebung seines Klosters in Münster (1811) als Hilfspriester in Telgte. Die Sorge um die Kranken der weitausgedehnten Gemeinde bewog ihn, ein Schwesternhaus zu gründen, dessen Bewohnerinnen der Pflege der Kranken auf dem Lande sich widmen sollten. Durch die Tatkraft und die Umsicht B.s entwickelte sich nach Überwindung vieler Schwierigkeiten unter Mitwirkung des Bischofs Johann Georg Müller von Münster aus diesem Schwesternhaus die „Kongregation der Krankenschwestern nach der 3. Regel des heiligen Franziskus zu Münster“, die bei B.s Tod bereits 150 Schwestern in 23 Niederlassungen zählte und heute in Deutschland, Nordamerika und China große Krankenhäuser unterhält.

Literatur

A. Sinnigen, Kath. Frauengenossenschaften Dtl. s, ²1933, S. 133 ff. (P);

S. Elsner, Die Genossenschaft d. Krankenschwestern vom hl. Franziskus in St. Mauritz, 1950 (P);

s. a. B. Peters, Totenbuch d. Sächs. Franziskanerprov. 1948, II, S. 107;

- Qu.:

B. Bockholt, P. Ch. B. u. sein Werk;

ders., Die Anfänge d. Genossenschaft d. Krankenschwestern d. hl. Franziskus (beide Hss. im Prov.- Archiv d. Franziskaner in Werl).

Autor

Wilhelm Forster OFM

Empfohlene Zitierweise

, „Bernsmeyer, Christoph“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 132-133 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
